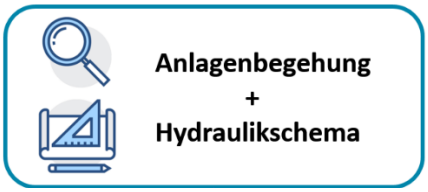
In 5 Phasen zur laufenden Energetischen Betriebsführung

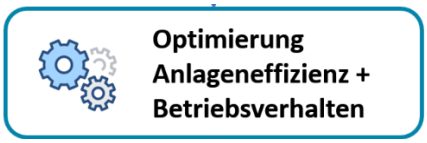


In **Phase 1** wird die Heizungsanlage begangen, alle notwendigen Anlagenkomponenten, Verbrauchs- und Gebäudedaten aufgenommen sowie ein Hydraulikschema im .dwg oder .pdf-Format erstellt, falls noch nicht vorhanden.
Auf Wunsch kann eine Bewertungsübersicht entsprechend Anlage 1 entstehen. **Hinweis:** der Betreiber entscheidet erst nach Auswertung der Daten, ob die Anlage gemessen werden soll.

In **Phase 2** werden drei Angebote erstellt über:
1. Installation der notwendigen und möglichen Mess- und Fernzugriffstechnik
2. Laufende Speicherung und Visualisierung der Messdaten; Anlagenüberwachung mit Alarmparametern; browserbasierter Zugang für alle berechtigten Personen (jährl. Abrechn.)
3. Messtechnische Effizienzbewertung und Optimierung der Anlage

Phase 3 beginnt nach Beauftragung gemäß dem Angebot aus Phase 2 mit der Installation der notwendigen und möglichen Mess- und Fernzugriffstechnik.

In **Phase 4** wird die Heizungsanlage zusammen mit dem Auftraggeber oder einem von ihm beauftragten Serviceunternehmen ausgewertet und es werden Optimierungsempfehlungen entwickelt. **Hinweis**: Ergebnisabhängig kann der Prozess nach dieser Phase beendet werden.



In **Phase 5** führt der Auftraggeber oder das von ihm beauftragte Serviceunternehmen die Optimierung durch. Im Anschluss wird die Wirkung der Maßnahmen überprüft. Ggf. werden weitere Optimierungen durchgeführt, bis der optimale Anlagenbetrieb erreicht ist.

In der **laufenden Energetischen Betriebsführung** wird die Anlage ständig auf Effizienz, verschleißreduzierten Betrieb und Störungen/Ausfälle (automatisierte Alarmmeldungen) überwacht. Abweichungen vom optimierten Betriebsverhalten werden vom Auftraggeber bzw. dem beauftragten Serviceunternehmen in Zusammenarbeit mit der BETA Zentrale behoben.